

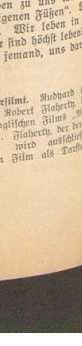


Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

05.04.1935 (Nr. 95)



DAS GUTE HAUS für Herren + Knabenkleidung • Bremen • Obernstraße Ecke Kurze Wallfahrt

Der Parteitag-Film als Kunstwerk.
Zur heutigen Aufführung in Bremen

[illegible]

Das hierzu Bild und Ton getopft, ja, in einander geschweißt und verbunden werden mußten, versteht sich. Man mußte aber über die technisierte Angelengeheit hinaus dem Bildkreise den bindenden Klang und die Wälsch der Wirklichkeit geben, die ja nicht nur ein Gefühl hat, sondern auch ein Hörbild ist. Aus dem Kampflied der Bewegung, aus dem Vermächtnis Horst Wessels hat Herbert Windt das Leitmotiv zu diesem Tonfilm geschaffen: „Die Fahne hoch ...“ und mit den sehr besetzten Variationen zu diesem Leitmotiv treten uns die ersten Aufgaben entgegen.

Als den weißen Sommermorgenlangen über
deutscher Sanftheit taucht eine Maschine auf. Wir
bilden über Nordwind in die Welt der neuen
Hochener über uns. Aus Schleier taucht Nier-
berg auf, Hans Sadofens Stadt, Dirers Stadt
des Führers Stadt. Die phantastisch fliegen
unabhängig schönen Maschinen der Stadt aus
den Wolken. Die Maschine der Stadt ist ein
Vogel. Die Maschine der Stadt ist ein
und doch fragt man sich während der ersten
Minuten der Vorführung, ob die Maschine
die gewiss reizvolle, poetische Einleitung un-
zu breit angelegt hat. Ist es denn möglich, uns in
nur Stunden eine Gelmalschön des Parteilagers
zu geben. Die Maschine der Stadt ist ein
und man sieht, wie die Breite der
Vorbereitung ist wohl bedacht. Die herrlichen
erhebenden Aufnahmen aus dem Aitana

[illegible]

diesen Mann bindet: die Willensmacht, der Triumph des Willens einer großen Persönlichkeit, die es versteht, Persönlichkeit aus der Masse der Nation herauszuheben und zu seinen Mitarbeitern zu machen. Solche Persönlichkeit hat den kritischen Blick für Menschen, die hängen sind an ihren Feilen, an solchen

städten vor den Thoren Nürnbergs, da tummelte sich die Jugend, erquidte vom Lager, man rüstete zum großen Appell, man bringt sich selbst in seine Uniform in Schutz und Richtung — und währenddessen haben Feldbäckereien und Gulaschkanonnen harte Arbeit zu leisten . .

Sie hat auch lauter und ernst auch ein fünftes
übergebenes „Intermezzo“ eingelassen.
Die SS, die Morgenmüde großer Ereignisse über
der Stadt, Nürnberg lauter als deutsche SS,
wird im Bild lebendig. — „Wellerting“ auf
mit dem Thema des Chores „Ach, auf es haben
zu sein“, die SS, die SS, die SS, die SS, die SS,
schreiben als Banden in den Dienst ein
fünft bis hundert die Hand des neuen Deutschen
fröhliche „Buntzeit“ Marasmus! erfüllt die
Strogen. Selbst ist die Menge gefolgt. Die
großen Vorbereitungen beginnen. Das technische
Werkzeug, die SS, die SS, die SS, die SS, die SS,
joh aller Wollfächer aufgeben. Die marische
reinen Kolonnen der SS, mit dem Chef der
Stabes, Lye, an der Spitze, die SS, der SS,
Arbeitsteil, der SS, die Wehrmacht parat
zu sein, die SS, die SS, die SS, die SS, die SS,
wunder über Willkür und Wunder über
Wunder der Mannes und Wollen-Häpfin
Das ist neues deutsche Leben, was hier Bilder
vermitteln. Man kann es mit Worten nicht
sagen — man muß selbst sehen und erleben und

Reichsparteitag der NSDAP. 1934" — er braucht kein leerer Begriff mehr zu bleiben, daß die viel zu vielen Volksgenossen, die nicht dabei sein konnten! Der Reichsparteitag ist ein „Triumph des Willens“, Erlebnis für die ganze Nation und Erlebnis-Möglichkeit auch für kommende Geschlechter. Die Erinnerung der Teilnahme daran ist eine gegenwärtige Welt gewonnen, die niemandem verfließen ist. **Triumph hahnus** wurde geschaffen, der sich in die Herzen des ganzen Volkes senken wird wie ein Volkslied, das im Blut des Volkes singt und einfließt.

„Solange noch verfilmt werden und ihr Helfer muß nach Berlin, um dort das Drehbuch fertigzustellen. Keine lange Wochen erträgt er das Prosopäon. Dann hält ihn nichts mehr, keine Arbeit, kein Ruhm. Rein in den nächsten Zug um nach Hause fahren, ist kaum gedacht und schon geschehen. Ihm muß wieder die Oldenburger Luft den Lungen blähen. Wie lange aber er schon kein plattdeutsch mehr gehört! Aber — er hat die Rechnung ohne den Wirt, oder vielmehr ohne die eben schnell entschlossenen Berliner gemacht. Regisseur und Drehbuchmitarbeiter sehen dem Flüchtling nach.“

„Eine Stenotypistin hatten die Herren vorfor-
sicherweise auch gleich mitgebracht und so ging die
Zauber denn hier weiter,“ erzählte Hinrichs schmun-
zelnd über den Schneid der Filmleute.

Das Gespräch wendet sich dem künftigen Scha-
fen des Dichters zu. Aber er beteuert auch je-
wieder, seine Pläne zu haben.

„Das kenne ich ja nun bereits. Und es dauerte gar nicht lange, bis Sie Ihre Freunde wieder mit einer großen Saal überroschen.“

August Hinrichs lächelt; er merkt, seine Tactik um Unfertiges oder Pläne seine großen Worte zu machen, ist durchschaut. Und als er den fragenden Blick ausfüßt, den der Besucher auf einen Stadel Korrekturen wirft, wird er seinem Vorhaben ein wenig untreu und erzählt, daß in Kürze ein

[illegible]

Unser Mitarbeiter besucht den Vater der „Jolanthe“

Der niederösterreichische Heimatsdichter August Hinzler ist im Bismarckdenkmal unserer Gemüthsart der erfolgreichste. Nach beglücktem Aufenthalt im Refling-Theater — es geht bei 600 Aufführungen entgegen — seine Bauernfeste „Kroch um Galante“ die Besucher und schon erhält der Uffing „Die bürliche Jungfrau“, den heimlich nach seinem Schöpfer „Für eine Wart“ gefascht hat, vom Reichsmünster Dr. Gockels das Prädikat „Künstlerisch wertvoll“.

Etwas allgemein ging für heimlich der Weg zu Erfolg und Ruhm. Freilich, selbst genug nach Anfang, mehrbündig noch waren die Schwierigkeiten, die die Suche nach einem Verleger für den erfolgreichen Bühnenmeister des letzten Jahrzehnts mit sich brachte.

Der *Marquis* *Hirnsch* ging völlig der Dichtkunst verhasst, liete er 27 Jahre lang in der ehemaligen Residenzstadt Oldenburg das ehrsame Band eines Schillermeister aus. Schon als Handwerker war er ein begeisterter Theatervorliebender, und die Bewegung, die sich im 19. Jahrhundert in der hiesigen Hoftheater aufgeführt zu sehen. Gedächtnis und gab, wie es nicht anders zu sein, geht er seinen Weg weiter, bis ihm vor nunmehr sechs Jahren die Gelegenheit günstig scheint, völlig den Dichtern zu folgen. Er hat sich in seinen Roman „*Gold am Meer*“ festgesetzt, und hat sich dem Dichter noch hartnäckig verhalten, mit seinem Verleger einen Vertrag zu schließen, der seinen Frau und ihm für 2 Jahre eine bescheidene Entlohnung bietet. Der *Marquis* *Hirnsch* verlor die Zeit nicht vergeblich, sondern, auf der höchsten für *Marquis* *Hirnsch* für den *Marquis* der *Marquis* *Hirnsch* ausfinden.

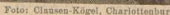
Es entsteht die plattdeutsche „Swienlamödie“, die es zu einem guten Erfolg bringt, wenn auch damals noch kein Mensch daran denkt, daß die hochdeutsche Fassung „Kraus um Solantke“ einmal alle Theaterorgeln des letzten Jahrzehnts weit in den Spalten stellen wird. In kurzem Abstand erscheinen die Schauspiele „Freie Bahnen dem Tüchtigen“ und „Auf eine Mark“, von denen das erstere ebenfalls ein annehmbarer Erfolg wird. Was dann folgt ist — Stills.

Die Liebe von heute unterhält Gahorn um einen
 arbeitsfähigen Pirindas. Als man ihn während
 dieser Zeit einmal fragt, was er denn eigentlich
 von der Zukunft mit sich selbst beabsichtigt, ant-
 wortet der Intendant: „Ich werde mich nicht
 als „nomad“ mit „mit“. Das ist alles, was ich
 von mir herbringen will. Aber an einem
 Feuertage des Jahres 1933 flattert eine Ein-
 lobung zur Aufführung eines plauderhaften
 Dramas, das die Geschichte eines „nomad“ in
 nationalisistischer, Der also Biederlich ist den Titel
 des Werkes. Doch der ist nirgends zu finden, bis
 überhaupt noch gar nicht viel, weil er in einer
 Rückwärtsentwicklung gefunden werden soll. Da
 wird man sich wundern, er heißt „Nagel-
 Pirindas, der der Star“ und ist ein
 triumphaler Erfolg, der von einem freudig, als
 es in hochdeutscher Fassung unter dem Titel
 „Wenn der Sohn trübt“ über die Bühnen

Bevor nun die Bauernkomödie „Kraß um To-
lantke“ ihren Siegeszug antritt und den Namen
ihres Verfassers mit einem Schlage in aller Munde
sein läßt, hat sie einen kaum glaublichen Kampf
mit den Verlegern zu bestehen. Drei Verlage sen-
den das Buch zurück. Aber schließlich ist nicht die

Kann, der die Hülfe ins Korn wirft. Der vierte Verleger wird mit der Letztseite beehrt und eines Tages ein Telegramm: „Erwarten Sie zwecks Besprechung Jolande Berlin“ in die Oberdurger Dichterbesatzung flattert, folgt der Autor selbstverständlich umgehend dieser „Einladung in Glück“ und eilt in die Reichshauptstadt. Aber was beschreift seine Unternehmung, als man ihm die vielen schönen Worten eröffnet, das Glück nicht zu werden zu können! Lieber Kantor war man nämlich wieder andern Sinnes geworden!

Nach kurzem Zögern (!) erwirbt endlich der
Drei-Masten-Verlag das Stück und was dem
folgt, mutet beinahe an wie ein höheres Gerat

[illegible]

„Solange noch verfilmt werden und ihr Helfer muß nach Berlin, um dort das Drehbuch fertigzustellen. Keine lange Wochen erträgt er das Prosopäon. Dann hält ihn nichts mehr, keine Arbeit, kein Ruhm. Rein in den nächsten Zug um nach Hause fahren, ist kaum gedacht und schon geschehen. Ihm muß wieder die Oldenburger Luft den Lungen blähen. Wie lange aber er schon kein plattdeutsch mehr gehört! Aber — er hat die Rechnung ohne den Wirt, oder vielmehr ohne die eben schnell entschlossenen Berliner gemacht. Regisseur und Drehbuchmitarbeiter sehen dem Flüchtling nach.“

„Eine Stenotypistin hatten die Herren vorfor-
sicherweise auch gleich mitgebracht und so ging die
Zauber denn hier weiter,“ erzählt Hinrichs schmun-
zelnd über den Schneid der Filmleute.

Das Gespräch wendet sich dem künftigen Scha-
fen des Dichters zu. Aber er beteuert auch je-
wieder, seine Pläne zu haben.



Triumph des Willens

Reichsparteitagfilm der N.S.D.A.P.
Gesamtleitung: Regie: Leni Riefenstahl

Das Erlebnis v. 2 Millionen in Nürnberg
wird zum Erlebnis von 60 Millionen
in ganz Deutschland —
wird zum Erlebnis der Nation!

Die gewaltigste Darschau der Deutschen, die aufwändigste Rundgebung
des Dritten Reiches
mit Bildern des Führers, Bildern der deutschen Gefolgschaft des Führers, wie man sie noch niemals sah!

Stiefel fernen Bildwerkes gibt einen Einblick in die Größe einer Demonstration, die bis heute von keinem zweiten erreicht, gefolgt von dem überaus feinen, es vermittelt zugleich das Verhältnis für die Welt und künstlerische Gestaltung v. Leni Riefenstahl im Film „Triumph des Willens“. Eine einzigartige und unvergleichliche Darstellung der Kraft und Schönheit unserer Bewegung!

Wien, den 7. März 1935. Dr. Adolf Hitler.

Gleichzeitig mit 70 deutschen Städten
heute nur 8 1/2 Uhr
gr. Fest-Vorstellung

unter Anwesenheit der Spitzen von Partei und Staat
Die heutige Fest-Vorstellung ist
bereits restlos ausverkauft.

Es wird gebeten, die Plätze bis spätestens 8.30 einzunehmen
Da die Haupttribüne von 20.00 bis 20.45 durch Polizei und SS-Spottier
für den Durchfahrt-Verkehr gesperrt ist, erfolgt die Wagenanfahrt vom
Wall-Angerplatz.

Ab morgen, Sonnabend
täglich wieder 3 Vorstellungen
an Wochentagen: 3 1/2 6 00 8 1/2
am Sonntag: 3 1/2 6 1/4 8 3/4
Jugendliche haben Zutritt!

Seitensantritt von 11-1 Uhr und ab 4 Uhr an der Theaterkassa

METROPOL-TH.
Königsplatz 30, Dombau 274 41

Sonnabend
nachmittags 3 Uhr
nochmaliger Aufstieg
der Luftakrobatin

Choirer
vom Volksfest-Platz, Gustav-Deetjen-Allee

... eine unheimlich — packende Symphonie von ungeahnter Spannung und Dramatik, mit Bildern, die man nie vergißt!

Der erste Spielfilm aus der unbekannten Welt des Himalaya

Aufnahmen von der Himalayischen Expedition 1934
unter Leitung von Prof. Dr. Dyhrenfurth

Der Dämon des Himalaya

Die Göttin mit den 1000 Händen

Hauptrollen:
Gustav Diehl,
Jarmila Marton
Erika Dannhoff

Jugendliche
über 14 Jahre
haben Zutritt

500 KAISER 830

Der Fall Brenken
oder
Überfall im Hotel

Eine gewaltig spannende Szenenfolge nach einem wirklichen Kriminalfall, der sensationelle Presse und Polizei in Atem hielt

mit
Adele Sandrock, Jessie Vihrog, Hans Brausewetter

PALAST • 815

Punks kommt aus Amerika

Das prächtige UFA-Lustspiel
mit
Ralph A. Roberts
Lise Beyer, Anita Heister u. a.

ADOLLO 815 HANSA

ADMIRAL-PALAST • HEMMSTR.
8.15, Sonntags 5.30 u. 8.15

Der Millionenfilm CLEOPATRA

Die Zauberin vom Nil
Eines der unsterblichen Liebesdramen der Weltgeschichte

Buntenor-Lichtspiele
Buntenorstr. 1, Ecke Gellertstr.
Vom 5. bis 8. April 1935

„Regine“
Vom 9. bis 11. April 1935
„Liebe nach Nolen“
Anfang 8.15, Sonntags 5.10 u. 8.15

Kaffee Worpsswede
und
Hotel Worpsswede
sind völlig instandgesetzt
und stehen jetzt unter
neuer Leitung.

Eröffnung: Sonnabend,
den 6. April 1935

Wirt: Kapelle Gallowitz.
Täglich frisches Gebäck.
Neue Küche, wirklich gut,
schmackhaft, preiswert.
Weine der Württembergische.

Prof. Maas, bisher Oberkellner im Haus
St. Petrus und Club in Bremen.
Fernsprecher 275.

Zum Wochenende nach Worpsswede

Zu verkaufen
Gute Teil-
Hypotheken
1. Linien u. 2. St.
Höhen, Westfalen.
Offert. u. 6. 828

WELT THEATER
Weser-Str. 10, Bremen
Die neue Fimbu des Westens
(die man gern liest)
Freitag — Montag 8.15 Uhr
Sonntag 5.15 u. 8.15 Uhr

Charleys Tante
Bühnen- und
Berühmte Reiter und
Hilfskader
und das große Programm

Nervenleidende
nicht verzweifeln!
Alle Nervenleiden (Nervosität,
Schlaflosigkeit, Schwindel,
Schwäche, Verdauungs-
störungen) werden beseitigt
durch Nervosan-Kräuterbäder
und Nervosan-Präparate im
Hofengassen-4

Kammer-
Lichtspiele / Osterstr. 105
Ab heute der groß. Lachschlager
Krach um Jolanthe
Marianne Hoppe — Albert Lieven
Marie-Louise Claudius — Carola Lück
(Jugendliche haben Zutritt)
Anfang: Montag 8.30, 4.00, 8.30 Uhr
Sonntag ab 2.00 durchg., letzte Vorstellung 8.30

ASTORIA
Beate Bradna
Tarzana
mit ihrem Lieblings-Schiff
Bob Gillette
und 15 weltstädt. Attraktionen

Ein Film, den ganz Bremen
sehen will!

Adele Sandrock in ihrer größten Paraderolle!

Das Publikum steht auf dem Kopf, wenn
Adele befiehlt:

Alles hört
auf MEIN
Kommando

In der lustigen Operette
3 rote Rosen

mit der ganz großen Besetzung
Adele Sandrock • Marianne Hoppe
Georg Alexander • Wilhelm Bendow
Herm. Schaufuß • Wolff. Liebenauer

Deutschlands populärste Schauspielerin
Adele Sandrock
feiert ihren größten Triumph in diesem Lustspiel

Die Presse schreibt: Stürmische Lachsalven durchdröhnen das
Haus, selbst ihre Leistung aus der „Englischen Heide“ über-
treffend, kommandiert sie und rittet dem Publikum auch in
diesem Film wahre Lachsalven ab.

Prickelnde Musikschlager von W. Meißner!
Jugendliche haben zur 1. Vorstellung Zutritt!
Im Beiprogramm: In den Urwäldern Ceylons

TIVOLI

Vorverkauf von 11 bis 1 Uhr und ab 4 Uhr nach, an den Treppenkassen

530 12 830
bis 2 RM ab 1 RM

Die ganze Stadt spricht begeistert von
Greta Garbo

Frühjahrs
Parade

Das große musikalische Lustspiel
mit Paul Hörbiger, Hans Moser
Wolf Albach-Retty
Das Publikum lacht Tränen
über die Gaal und Theo Lingen
Jugendliche haben Zutritt

Der bunte Schleier
Ein Großfilm in deutscher Sprache
EUROPA 330 800 845

Das große Sensations-Programm!
Hafengassen-4
In deutscher Sprache
Im Beiprogramm: Kent Taylor
Der geheimnisvolle Reiter
Sensations-Programm
Hofengassen-4
DECLA 815

Hoch- und Niedrig-Wasserzeiten der Unter- und Außenweser für 1935
16 Seiten. Preis RM. 1.— • Zusammengestellt von der Wasserstraßendirektion in Bremen • BREMER Z. ITUNG, NS.-Gauverlag Weser-Ems, G. m. b. H., Geestweg 6-8

3 Prozent Rabatt in Marken
warenverkauf A.G.

Freude und
resol-
te Befriedigung
empfindet jede
Dame beim Tra-
gen der aparten
gut sitzenden und
sehr praktischen

Kübler Damen- kleider

Katalog kostenlos durch die Fabrik
Paul Kübler & Co., G.m.b.H., Stuttgart-O.

Kübler-Damen-Kleider führen:

Albrecht Brüggemann Buntentorstr. 10
Joh. Eggers, Inh. Joh. Kohnmann Hemelingen
Ludwig Fincken Grüpelinger Heerstr. 199
Emil Göttling Vor dem Steintor 105-107
gegenüber der Schauburg
Hinrichs & Bollweg
Albert Köstermann Kornstr. 137
Gebr. Leffers A.-G. Faulenstr. 58-60
Wilh. Mehnen Steffenweg 88-92
Johann Schnitger Faulenstr. 49-51
Albert Viebrock Kl. Allee 14-16

Wir ersparen Ihnen den Weg zur Stadt!

Anzeigen für die Bremer Zeitung werden
auch in Ihrem Stadtteil angenommen!

Stiertor:

R.-S.-Sporthaus Löbe, Stiertorsteinweg 69

Saffstedt:

Heinz Begelsang, Buch- u. Papierwarenhandlung,
Älfter Postweg 1

Westen:

Georg Löbe, Lühönerstraße 85/87
Frau M. Thomas, Papier- und Schreibwaren,
Altbremerstraße 146
Johann Venemann, Papier- und Schreibwaren,
Nordstraße 286
Erich Klange, Leihbibliothek, Nordstraße 10

Findorff:

Frau Frieda Franke, Geschenkartikel, Herbfstraße,
Ecke Admiraalstraße
A. Rod, Papier- u. Spielwaren, Sonnenstr. 182/184
Gust. Yue, Papierwaren, Münchener Straße 76/78

Wall:

E. Belte, Zigarren und Leihbibliothek,
Waller Heerstraße 48

Sorn:

Spedmann, Zigarren, Leber Heerstraße 53

Neustadt:

Heinr. Wagner, Papier- und Spielwaren,
Weiterstraße 92

Woltmershausen:

August Adenbrecht Nachf., Papier- u. Schreibwaren,
Woltmershäuser Straße 294

fabrig
und mit Lackbesatz

Größe 20-22 **3⁵⁰**
Größe 23-24 **4⁵⁰**
Größe 25-26 **4⁹⁰**
Größe 27-28 **5⁵⁰**

Schuhhaus

Wachholz

Seit 80 Jahren
bekannt für Qualität
Nur Osterorsteinweg 49
Türen 1, 2 und 3, Vorderhaus
Mozartstraße, Schauplatzhaus

Dr. Thompson's
Schwan-Pulver
billiger!

jetzt
nur Normalpaket **22**, Doppelpaket **40**

Seit über 30 Jahren auf
Teilschulung

Damenmöbel und
Kleider

Herrn-Garderoben
Strickwaren
Bett-, Tisch- u. Lein-
wände
Sport- u. Wand-
Tisch-, Ovan- und
Stoppdecken
Innerts u. Bettdecken
Leichte An- und Abziehbedingungen
A. Wilhelm, Warburgstr. 90
Tel. W. 634/5 Ecke Schönebeckstr.

Einzel-Möbel wie:
Küchens, Sofas
Küchen, Tische
Stühle usw.
Gardinen, Tapeten
Läufer

Sommerpfosten

Schwanpulver
Schwanzpulver APRODITE
hilft bei der Wärmung u. macht die Haut weich

prod. Keigel & söse, Himmelfahrt
prod. H. Hirsch, Himmelfahrt 4
prod. H. Finkbe, Himmelfahrt 1
prod. F. Berthens, Kl. Allee 51
prod. H. Lemm, Heerstr. 56
prod. H. Hirsch, Heerstr. 51

Preis und Qualität sind wichtig!

Kartoffeln, gesch. 1/4 D. 32	Getr. Pflaumen... Pfd. 38
Haushaltsgemüse 1/4 D. 45	Mischobst, 6teilig Pfd. 60
Jg. Brechbohnen 1/4 D. 48	Rosinen... Pfd. 40 u. 34
Gemüse-Erbsen 1/4 D. 46	Hasenkerl... Pfd. 40
Apfelmo. Tafel... 1/4 D. 50	Schnittmüden... Pfd. 40

Tafel Kasse, voll. 1/4 Pfund 22	Unser Friesenkass 1/4 Pfund 15	Deutscher Wermut-Wein... Ltr. 72
---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Reines Kokostett Pfd. 70	Apfelwein... 1/4 Fl. 35
Prima Speiseöl Pfd. 70	Terragona... 1/4 Fl. 90
Schwineschmalz Pfd. 90	Orig. Door-Portwein 1/4 Fl. 40
Hüschentisch 1/4 Pfd. 20	Holzer Korb... 1/4 Fl. 1.90
Ger. Mettwurst 1/4 Pfd. 26	Weinbr. Versch. 1/4 Fl. 2.30

Brema 3 Prozent Rabatt in Marken
Kolonialwarenverkauf A.G.

Die Brema bedient Sie richtig!